



Pressemitteilung

Preisverleihung „Ausgezeichnet!": 395.000 Euro für Hamburger Schulen und Hochschulen

Die Claussen-Simon-Stiftung zeichnete insgesamt neun herausragende Lehr- und Lernprojekte an Hamburger Schulen und Hochschulen aus.
Senator Ties Rabe überreichte die Preise für Mentorship 2018.
Sonderpreis zum 100-jährigen Jubiläum der Universität Hamburg 2019.

Hamburg, 5. Dezember 2018 – Große Bühne für herausragende Schul- und Hochschulprojekte: Am 4. Dezember 2018 zeichnete die Claussen-Simon-Stiftung die Gewinnerinnen und Gewinner der Wettbewerbe Unseren Schulen und Unseren Hochschulen mit insgesamt 360.000 Euro aus und vergab die mit 10.000 Euro in der Kategorie Schule und 25.000 Euro in der Kategorie Hochschule dotierten Preise für Mentorship. Ties Rabe, Senator in der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg, sprach ein Grußwort und übergab die Preise an die beiden Gewinner des Preises für Mentorship 2018: Prof. Dr. Zoya Ignatova vom Fachbereich Biochemie und Molekularbiologie der Universität Hamburg wurde für ihre Arbeit im Projekt „Proba et Labora: Model Student Lab“ ausgezeichnet, das 2016 bei Unseren Hochschulen zu den Gewinnern zählte. Felix Weyand von der Stadtteilschule Bramfeld, Leiter des Projekts „Vom Hauswirtschaftsunterricht zum Gastronomie- und Eventmanagementbereich“ und Unseren Schulen-Gewinner 2016, erhielt den Preis für Mentorship in der Kategorie Schule. Mit dem Preis für Mentorship werden Lehrende geehrt, die sich durch herausragendes Engagement in der Lehre und Projektarbeit auszeichnen und in den Vorjahren zu den Gewinnern bei Unseren Schulen bzw. Unseren Hochschulen zählten. Die Preisgelder sollen die Weiterführung ihrer Projekte ermöglichen.

Bei Unseren Schulen und Unseren Hochschulen werden jedes Jahr jeweils drei Projekte gekürt, die mit ihren außergewöhnlichen Lehr- und Lernformaten Schule und Hochschule bereichern und das gemeinsame Forschen und Lernen von Schülern/-innen bzw. Studierenden mit ihren Lehrenden forcieren.

Unseren Schulen

Gewonnen haben:

- Susanne Schwarz und Alexandra Warnke, Stadtteilschule Walddörfer: „Raus aus der Schule – Rein ins Leben!“. Fördersumme: 35.000 Euro.
- Alexander Ballero Flores, Immanuel-Kant-Gymnasium: „KANTevent – Medien, Technik und Leidenschaft am Immanuel-Kant-Gymnasium“. Fördersumme: 35.000 Euro.
- Dr. Bettina Knauer, Kulturforum21 der Schulen im Erzbistum Hamburg: „Partien! Partizipatives Musiktheater an Schulen“. Fördersumme: 30.000 Euro.

Ausführliche Informationen zu den Projekten finden sich auf der [Website](#) der Claussen-Simon-Stiftung.

Unseren Hochschulen

Gewonnen haben:

- Prof. Dr. Frank Felix Kruse, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Department Maschinenbau und Produktion: „HY-TO-FLY. Lehrbegleitende Konstruktion und Fertigung eines Ultraleichtflugzeugs mit Wasserstoffantrieb“. Fördersumme: 78.000 Euro.
- Dr. Gabriele Buchholtz, Dr. Anika Klafki, Prof. Dr. Hermann Pünder, Bucerius Law School, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungswissenschaften und Rechtsvergleichung: „Peer2Peer-Lehrvideos“. Fördersumme: 56.000 Euro.
- Prof. Dr. Christian Stöcker, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Department Information:



„Drohnenjournalismus und immersives Storytelling“. Fördersumme: 66.000 Euro.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Universität Hamburg im kommenden Jahr wurde außerdem ein mit 60.000 Euro dotierter Sonderpreis für das Projekt „Young Investigators and the Tradition of Middle Eastern Studies in Hamburg“ von Serena Tolino, Junior-Professorin am Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg, vergeben.

Ausführliche Informationen zu den Projekten finden sich auf der [Website](#) der Claussen-Simon-Stiftung.

Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung: „Mit der Förderung möchten wir weit mehr als nur die finanzielle Projektausstattung ermöglichen. Es geht darum, besondere Lernkontexte zu schaffen, in denen die Begeisterung für gemeinsames Forschen und kreativen Wissenserwerb weiter entfacht wird. Die fachliche Bildung, die persönliche Weiterentwicklung und der Spaß am gemeinsamen Lernen greifen dabei bestenfalls ineinander.“

Wie es weitergeht: Umsetzung der geförderten Projekte

Die preisgekrönten Projektteams starten zeitnah mit der Umsetzung ihrer Konzepte. Über Fortschritte, erreichte Meilensteine und besondere Ereignisse werden die Projektleiter/-innen und Projektmitglieder online in Tagebüchern auf der Website der Claussen-Simon-Stiftung berichten.

Die Auswahl der an Unseren Schulen und Unseren Hochschulen teilnehmenden Lehrenden beruht auf Empfehlungen der Schülerinnen und Schüler bzw. der Studierenden. Jeweils zehn der am häufigsten und überzeugendsten empfohlenen Lehrer/-innen bzw. Professoren/-innen wurden von der Claussen-Simon-Stiftung eingeladen, Projektvorschläge einzureichen. Diese konnten die Schüler/-innen bzw. Studierenden dann über ein Online-Tool kommentieren. Die jeweiligen Beiratsgremien entschieden schließlich über die Auswahl der Förderprojekte.

„Ausgezeichnet!“ fand im Helmut Schmidt-Auditorium der Bucerius Law School mit rund 400 Gästen statt. Stipendiatinnen und Stipendiaten im Förderprogramm Unseren Künsten gestalteten das musikalische Rahmenprogramm der Preisverleihung. Ruslan, ebenfalls Stipendiat bei Unseren Künsten, schuf großformatige Illustrationen zu den ausgezeichneten Projekten.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/ausgezeichnet

www.unserenschulen.de

www.unserenhochschulen.de

www.unserenkuensten.de

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
Mail: presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideale Förderelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit



steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen der Wettbewerbe „Unseren Schulen“ und „Unseren Hochschulen“ für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben. Daneben fördert die Claussen-Simon-Stiftung in allen drei Förderbereichen einmalig oder längerfristig Projekte auf Antrag. Der Fokus liegt dabei in der Regel auf Hamburger Projekten, die die Förderung begabter junger Menschen im Zentrum haben.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.